

Damit Weihnachten niemand allein feiern muss

Volksbank Weinheim spendet 8000 Euro an Lebenshilfe/IKB, Pilgerhaus und Caritas

Weinheim. (keke) Die Weihnachtsspende der Volksbank Weinheim und der Volksbank Weinheim Stiftung an soziale Einrichtungen ist mittlerweile eine mehrjährige Tradition. Früher habe es zu Weihnachten jeweils kleine Geschenke an die Kunden und Mitarbeiter gegeben, sagten Vorstandssprecher Carsten Müller und seine Vorstandskollegen Klaus Steckmann und Torsten Dämgen Mitte dieser Woche bei einer kleinen „Bescherungsfeier“. Bereits vor einigen Jahren allerdings habe man in den Reihen des Geldinstituts hinterfragt, ob man nicht einen Mehrwert erzielen kann, „wenn man sich um Einrichtungen kümmert, die sich ihrerseits das Helfen auf die Fahnen geschrieben haben“.

Seitdem steht das Stichwort „Helfen“ als „Dauerauftrag“ über den Jahrespenden des Geldinstituts, in deren Rahmen diesmal die Lebenshilfe/IKB mit 3000 Euro, das Pilgerhaus mit 3000 Euro und die Wohnungslosenhilfe der Caritas mit 2000 Euro zum Zuge kamen.

„Platzangst und Not“, so Vorsitzende Renate Schnelle, stehen hinter dem finanziellen Verwendungszweck in den Reihen der Lebenshilfe/IKB. Für die jungen Frauen und Männer, die dort ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ableisten, im Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) tätig sind oder als Praktikanten arbeiten, fehlte es bislang an einem passenden Gruppenraum als alternativer Arbeitsplatz. Mit Hilfe der Spende wird nun ein bereits vorhandener Raum als Treffpunkt eingerichtet, unter anderem mit EDV-Ausstattung.

Dem ab Januar 2019 startenden Angebot „Jona“ – dahinter verbirgt sich die Inobhutnahme von Babys und Kleinkindern im Alter von bis zu sechs Jahren (siehe weiteren Bericht) – kommt das Geld im Pilgerhaus zugute. Damit wird ein „E-Turtle“, ein Kinderkrippenbus mit sechs Sitzen und Elektromotor, angeschafft.

„Jona“ nehme Kinder aus familiären Not- und Krisensituationen so lange in seine Obhut, bis die Kleinen einen Platz in einer Pflegefamilie gefunden haben oder wieder in ihre eigene Familie zurückkehren können, erläuterte Pilgerhaus-Vorstand Uwe Gerbich-Demme. Aus der Reiss-Stiftung, einer zweckgebundenen Treuhand- und Unterstiftung der Volksbank Weinheim Stiftung, kommen die 2000 Euro, die der Wohnungslosenhilfe der Caritas zugutekommen. „Wir verwenden die Spende für die alljährlich an Heiligabend

im Gemeindesaal von Herz Jesu stattfindende Weihnachtsfeier für Obdachlose und alleinstehende Menschen“, nannte Benjamin Weis vom Referat Soziale Dienste des Caritasverbandes Rhein-Neckar als Verwendungszweck. Alleinstellen sollte durch dieses Angebot zur Begegnung werden.

Kostenloses Kino und Essen an Heiligabend

Annähernd 100 Menschen waren im vergangenen Jahr gekommen, um bei Kerzenschein unterm Christbaum, einem warmen Essen, Gesprächen und einem bunten Rahmenprogramm einige Stunden in Gemeinsamkeit zu verbringen. „Und natürlich gibt es für sie auch eine Bescherung“, verwies Weis unter anderem auf warme Wolldecken, Iso-Matten und Schlafsäcke, die unter dem Weihnachtsbaum bereitliegen.

Darüber hinaus will man bei der Caritas in der Paulstraße einen Raum mit EDV-Anschlüssen und PCs einrichten, damit auch Wohnungslose die Möglichkeit einer digitalen Teilhabe erhalten und

über die sozialen Medien auf Wohnraumsuche gehen können.

Ein zusätzliches Geschenk steuert in diesem Jahr das Hemsbacher Programmkino „Brennnessel“ bei: Erstmals in seiner Geschichte öffnet das Traditionskino am 24. Dezember kostenfrei seine Pforten für Menschen, die Weihnachten nicht zu Hause feiern können oder wollen.

Mit Hilfe der Caritas und dank der Unterstützung des Hemsbacher Fördervereins Ehemalige Synagoge gibt es ein „Weihnachtskino“ im wahrsten Sinne des Wortes. Von 16 bis 22 Uhr spielt die Brennnessel in seinen Kinosälen Weihnachtsfilme für Erwachsene und Kinder.

Gezeigt werden unter anderem die Kultkomödie „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann und die aktuelle Filmbiografie „Der Mann, der Weihnachten erfand“ über Charles Dickens. Kinder dürfen sich auf die „Gespenster der Weihnacht“ mit der Augsburger Puppenkiste freuen. Außerdem gibt es Plätzchen und „Brennnessel“-Tee im Foyer.

Für die Teilnehmer an der Weihnachtsfeier im Gemeindesaal von Herz Jesu richtet die Caritas im Zusammenspiel mit der Lebenshilfe/IKB einen Shuttlebus-Service nach Hemsbach und wieder zurück ein.



Freuen sich über Unterstützung: Uwe Gerbich-Demme (l., Pilgerhaus), die Wohnungslosenhilfe mit Benjamin Weis (M.) und die Lebenshilfe/IKB mit Renate Schnelle (r.). Foto: Kreuzter